

## Wir haben viel erreicht. Und wir haben viel vor!

Die ökologische Modernisierung hat 1,5 Millionen Menschen zu Arbeit verholfen. Die erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffe boomen. Die grüne Strategie »Weg vom Öl« macht Deutschland unabhängiger von Öl-Importen. So schaffen wir zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Wir senken umweltschädliche, ungerechte (Steuer-) Subventionen und investieren statt dessen in Bildung und Forschung. So machen wir den Weg zu Innovationen frei und ermöglichen bis zu 500.000 neue Jobs.

Deutschland steigt aus der Risikotechnologie Atomkraft aus. AKWs werden abgeschaltet, die Plutoniumwirtschaft haben wir beendet.

Die Landwirtschaft tut mehr für gesunde, gentechnikfreie Lebensmittel. Wir wollen »Klasse statt Masse« weiter ausbauen. Für eine gesunde und sichere Ernährung brauchen die VerbraucherInnen mehr Informationen und mehr Rechte.

Viele neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sind bereits entstanden. Zur Förderung von Familien schaffen wir als nächstes einen gesetzlichen Betreuungsanspruch.

Unser Rentensystem ist generationengerechter geworden. Bei Gesundheit und Pflege setzen wir die solidarische Bürgerversicherung für alle durch.

SozialhilfeempfängerInnen haben erstmals Anspruch auf Qualifizierung und Vermittlung. Als nächsten Schritt bauen wir das Arbeitslosengeld II zu einer sozialen Grundsicherung aus. Damit neue Jobs im Dienstleistungsbereich entstehen können, senken wir gezielt die Lohnnebenkosten.

Mit der Steuerreform wurden gerade kleine und mittlere Einkommen entlastet. Davon profitieren insbesondere Familien. Das Kindergeld liegt mit 154 Euro europaweit in der absoluten Spitzengruppe.

Minderheitenrechte werden respektiert. Schwule und Lesben können heiraten. Mit dem Antidiskriminierungsgesetz wollen wir gegen Benachteiligungen nicht zuletzt in der Arbeitswelt vorgehen. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit gehört dazu.

Deutschland hat ein modernes Staatsbürgerschaftsrecht und ein Einwanderungsgesetz. Wir setzen auf die Integration von MigrantInnen und geben Rassismus, Antisemitismus und Rechtsradikalismus keine Chance – durch Stärkung von Demokratie und Teilhabe.

Wir haben unser Land aus dem Irakkrieg herausgehalten. Damit Globalisierung gerechter wird, verdoppeln wir die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit. Wir bringen Europa in gute Verfassung – ökologisch und sozial.

## Schwarze Politik: ungerecht und unökologisch Warum wir die Union nicht ans Ruder lassen sollten.

Von den Steuerplänen der Union profitieren besonders Besserverdienende (Senkung des Spitzensteuersatzes, aber Abbau von Steuervergünstigungen für ArbeitnehmerInnen).

Die Union stellt das Soziale der sozialen Marktwirtschaft in Frage. Sie steht für einen massiven Kahlschlag bei Arbeitnehmerrechten und bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik: weniger Kündigungsschutz, weniger Förderung für ➤

Langzeitarbeitslose und Jugendliche, weniger Mitbestimmung, eingeschränkter Teilzeitanspruch usw.

Die höhere Mehrwertsteuer belastet alle. Die Entlastung durch niedrigere Lohnnebenkosten kommt aber bei RentnerInnen, StudentInnen und Arbeitslosen nicht an.

Die Union will mit der Kopfpauschale den Ausstieg aus der solidarischen Finanzierung der Krankenversicherung. Das bedeutet mehr Bürokratie und weniger Gerechtigkeit.

In der Familienpolitik setzt die Union auf mehr Geld für Kinder. Über Steuerfreibeträge und als Kinderbonus. Finanzieren kann sie diese Versprechen nicht. Auffällig: Für bessere Kinderbetreuung tut sie nichts.

Die Union will nicht nur längere Laufzeiten für AKWs, sondern den Wiedereinstieg in die Atomindustrie. Gorleben soll Atomklo der Republik werden.

Die Union ignoriert die Ressourcenknappheit im Energiebereich und hat keine Strategie weg vom Öl. Stattdessen will sie die Förderung Erneuerbarer Energien drastisch einschränken.

Die Union setzt auf Klientelpolitik für die Agrarlobby. Sie will den Ökolandbau zurück in die Nische drängen und die VerbraucherInnen mit Gen-Food zwangsbeglücken.

Die Union begreift die Freundschaft zu den USA als Gefolgschaft. Sie wollte den Amerikanern blind in den Irakkrieg folgen.

## Dunkelrot-reaktionäres Wolkenkuckucksheim Warum die PDS mit Lafontaine keine linke Alternative ist.

Die PDS verteilt um, trägt aber nichts zur wirtschaftlichen Erneuerung bei.

Die Wahlversprechen der PDS sind unrealistisch und nicht finanzierbar. Sie kosten ca. 250 Mrd. Euro. Dem stehen aber nur 50 Mrd. Euro Mehreinnahmen gegenüber. Es ergibt sich also eine Finanzierungslücke von 200 Mrd. Euro. PDS-Politik ist Verschuldungspolitik.

Die PDS versteht nichts von Generationengerechtigkeit. Ihr Programm ist Verrat an der Jugend: die Rentenerhöhungsversprechen müssten die Jungen bezahlen.

Lafontaine und Teile der »Linkspartei« sind gesellschaftspolitisch reaktionär. Sie benutzen braune Töne für den Wahlkampf. Auch wenn die PDS programmatisch keine

fremdenfeindlichen Positionen hat, gilt: Wer schweigt, stimmt zu!

Die PDS hat nicht verstanden, dass Umwelt Arbeit schafft. Ökologie ist für sie nur im Rahmen teurer staatlicher Investitionsprogrammen möglich.

Die PDS lehnt die Globalisierung ab und hat keine Konzepte, sie gerecht zu gestalten.

In Berlin und Mecklenburg-Vorpommern steht das konkrete Handeln der PDS in krassem Gegensatz zu ihrer Programmatik.

Die Erfahrung zeigt: Lafontaine und Gysi machen sich im aus dem Staub, wenn es schwierig wird. ■